

# Evangelische Kirchengemeinde Letmathe

Füreinander - Miteinander

Logo Abendgottesdienste - Logo Kongopartnerschaft - Logo Kongobesuch 2016 - Hauptportal Friedenskirche



Friedensbote



## Ausgabe Sommer 2016 Kurze Inhaltsvorschau:

Pfarrerin Birgitt Johanning	S. 04
Neue Abendgottesdienste	S. 07
Zwei Jubiläen - 70 + 40 Jahre	S. 14
Pinwandseiten	S. 21
Diakoniesammlung Heftmitte	
Kinderchorleiter-Hilfe gesucht	S. 25
10 Jahre Laden „Dies & Das“	S. 27
Sponsorenanzeigen	S. 37
Inhaltsverzeichnis	S. 44

# An(ge)dacht

Es begrüßt Sie Pfarrer Burckhardt Höscher

## Zuhause

oder:

### Von der Schönheit unseres Glaubens - wider das Verblassen

Besonders im Frühling und im Sommer entscheide ich mich oft, auf der A 45 schon in Ergste abzufahren. Dabei muss ich mich dann immer an ein Erlebnis mit meiner jüngsten Tochter erinnern. Sie hatte gerade ihr Europäisches Freiwilligenjahr in Griechenland hinter sich gebracht und ich habe sie vom Düsseldorfer Flughafen abgeholt.

Normalerweise Autobahn fast bis vor die Haustür. Doch kurz hinter dem Westhofener Kreuz: „Papa, lass uns in Ergste ab- und über den Schälk nach Hause fahren. Es ist so schön grün hier!“ Zu Hause warteten schon ihre Freundinnen und Freunde, mit denen Sie vertraut geworden war während der Schulzeit.

### Ein Zuhause, eine Heimat - muss man sich „erwandern“

Ein Zuhause, eine Heimat – die hat man nicht! Die muss man sich „erwandern“; die gewinnt man nur, wenn man eintaucht in ihre Landschaft, ihre Geschichten und sich vertraut macht mit ihren Menschen – nur so erfährt man ihre Schönheit und lernt sie lieben.

Es gibt Menschen, die viel herumkommen, weit und teuer verreisen, viel erleben – und doch nichts erfahren.



Genauso wie mit dem Zuhause ist es mit der Heimat im Glauben. Die muss man sich auch „erwandern“, muss eintauchen in ihre Geschichten, Lieder und die Gebete.

### Schönheit entdecken

Nur so erfährt man die Schönheit unseres christlichen Glaubens und lernt ihn lieben. Oder sportlich: Auch der Glaube muss immer wieder ins Trainingslager oder braucht wenigstens eine Übungseinheit.

Er hat es doch auch deswegen so schwer, weil er nicht mehr selbstverständlich religiös praktiziert wird, sich nicht mehr in Gewohnheiten ausdrückt.

Dabei weiß ich natürlich auch, dass Gewohnheiten blind machen können und dass früher vieles in der Kirche zu sehr verordnet war und dass die Menschen sich teilweise zu Recht befreit haben von kirchlicher Bevormundung.

Aber das ist nicht mehr unser Problem. Unser Problem ist das Verblassen von Glauben, weil er immer weniger Übung findet. Das macht, da bin ich sicher, auch etwas mit unserer Menschlichkeit.

Auch darum freue ich mich, dass sich in unserer Kirchengemeinde Menschen zu einem „Arbeitskreis Gottesdienst“ zusammenfanden.



Sie haben unter anderem schöne Abendgottesdienste „konzipiert“: „Übungsfelder“ für ein schönes Zuhause und Menschlichkeit!

Unter der Überschrift

### „Monatsausklang“ Abendgottesdienste in der Friedenskirche

finden Sie dazu mehr auf Seite 7 in diesem Gemeindebrief.

Ich wünsche, dass Sie die hoffentlich auch für Sie ruhigere Ferienzeit trotz vielleicht wenig spektakulärer Urlaubsziele und Erlebnisse als Chance wahrnehmen können, um wieder einzutauchen in den Glauben - und so, nach Hause kommend, die Erfahrung seiner Schönheit zu machen.

Mit unserem christlichen Glauben können wir das Leben wärmen.

Ihr Pastor



**Gott spricht:** Siehe,  
ich will ein **Neues** schaffen,  
jetzt **wächst** es auf,  
**erkennt ihr's denn nicht?**

Jesaja 43, 19a



# Pfarrerin Birgitt Johanning stellt sich vor

**Pfarrerin Johanning kam zum 01.06.2016 zu uns.**

**Sie füllt die freie „halbe“ Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde mit Leben.**

Liebe Leserinnen und Leser  
des Friedensboten!

Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich bei Ihnen vorzustellen, obwohl – wer von Ihnen nach meiner Wahl den Artikel im Iserlohner Kreisanzeiger gelesen hat, weiß ja schon ganz viel über mich.

Ich bin im selben Alter wie Herr Severitt, geboren und aufgewachsen in einem Dortmunder Vorort.

In meinem Lebenslauf tauchen immer wieder zwei Bereiche auf, die mein Leben und meine berufliche Arbeit geprägt haben:

Da ist zum einen die Musik:

Ich bin Gründungsmitglied des Huckarder Kirchenchores (vor über 40 Jahren), habe einige Zeit einen Jugendchor geleitet und ein paar Jahre eine (klassische) Gesangsausbildung genießen dürfen. War ich ursprünglich mal ein tiefer Alt, bin ich leider inzwischen zu einem krächzenden Tenor geworden. Außerdem spiele ich ein kleines bisschen Akkordeon, Klavier und Gitarre, aber wirklich nur ein ganz kleines bisschen.

Zum anderen ist es die Arbeit mit Kindern: Ich habe zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden die „Kirchenknöpfe“ in der Reformierten Gemeinde Hohenlimburg aufgebaut, in den letzten Jahrzehnten viele Kindergottesdienste im Kirchenkreis begleitet und Mitarbeitende fortgebildet.



*Pfarrerin Birgitt Johanning*

**Von Musik, der Arbeit mit Kindern, einem Tauffest an der Ruhr mit Talar und Gummistiefeln und mehr ...**

In den vergangenen vier Jahren habe ich den KU-3-Unterricht an zwei Grundschulen in Hemer durchgeführt.

Ich liebe Schul- und Familiengottesdienste.

Das „Jahr der Taufe“ 2011 war einer von vielen Höhepunkten meiner Arbeit: Ich durfte beim Tauffest an der Ruhr mit Talar und Gummistiefeln Kinder und Erwachsene im Fluss taufen, mit Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis Taufsymbole in ihren Kirchenräumen (neu) entdecken und viele Veranstaltungen zum Thema planen und durchführen.

## Pfarrerin Birgitt Johanning stellt sich vor

In diesem Zusammenhang habe ich gemeinsam mit Ihren Abendkreisfrauen (die Gruppe von Frau Foos) am Taufstein in Ihrer Friedenskirche eine Tauferinnerung gefeiert.

Außerdem habe ich bei der Planung und Durchführung verschiedenster Großveranstaltungen mitgewirkt, wie Kreiskirchentagen und westfälischen Kindergottesdiensttagen, was mir sehr viel Freude gemacht hat.

Zu meiner bisherigen Arbeit gäbe es noch viel mehr zu erzählen, weiteres gerne persönlich.

Denn etwas ist mir noch wichtig, es an dieser Stelle zu erwähnen: Ich freue mich sehr darauf, in Ihrer Kirchengemeinde mitzuarbeiten, wenn auch nur mit 50 Prozent.

Das große ehrenamtliche Engagement, das Ihre Kirchengemeinde geprägt hat und für das sie weit über ihre Grenzen hinaus bekannt ist, ist bewundernswert.

Ich war in der Vergangenheit immer mal wieder bei Ihnen zu Gast und habe mich in den unterschiedlichsten Veranstaltungen wohl gefühlt. Man fühlt sich bei Ihnen willkommen und wertgeschätzt!

Von daher ist mir Ihre Kirchengemeinde keineswegs neu, auch, weil ich seit einiger Zeit immer wieder Menschen begegne, die (nicht nur verwandtschaftliche) Beziehungen zu Ihrer Kirchengemeinde und Stadt haben.

Apropos Stadt: Hier gibt es bei mir noch viel Nachholbedarf, was das Kennenlernen angeht.

Deshalb freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche, nicht nur in der Kirchengemeinde, sondern auch in der Kommune und der Ökumene, im Gottesdienst und auf der Straße, in den Gemeindegruppen und beim Bäcker.

Im Herbst werden wir, mein Mann, unser Hund Joe Cocker und ich nach Schwerte-Geisecke ziehen, seiner jetzigen neuen Wirkungsstätte (also der meines Mannes, nicht der von Joe, obwohl...;-)).

Ich werde also nicht in Letmathe wohnen, aber ich weiß und vertraue darauf, dass ich in meinem Inneren wenigstens zum Teil eine Letmatherin werde.

Ich freu mich auf Sie!

Birgitt Johanning



*Pfarrerin Birgitt Johanning mit Hund „Joe Cocker“*



# Unsere Abendgottesdienste

**Am jeweils letzten Sonntag des Monats laden wir herzlich zum „Monatsausklang“-Gottesdienst in die Friedenskirche ein.**

**17.30 Uhr -  
Öffnung des Hauptportals,  
Möglichkeit zur Einstimmung  
und kleinen Stärkung**

**18.00 Uhr -  
Beginn des Gottesdienstes**



*Die Leuchtkreuze am Turm der Friedenskirche*

Da die 2014 neu eingeführten Abendgottesdienste als Ergänzung zu den „normalen“ Zeiten am Sonntagmorgen von der Gemeinde gut angenommen wurden, kam der „Arbeitskreis Gottesdienst“ in einer Sitzung am 29.02.2016 zu dem Schluss: „Die Abendgottesdienste werden weitergeführt und intensiviert.“ Besonders beliebt waren diese, wenn sie thematisch oder/und mit Hilfe einer Gemeindeguppe gestaltet waren.

Erfreulich: Der „Monatsausklang“ im Mai wurde als meditative Taizé-Andacht gestaltet und war gut besucht. Christiane Reidl sorgte für das Einsingen der melodischen Taizé-Lieder. Freuen Sie sich mit uns auf die nächsten sechs „Monatsausklang“-Abendgottesdienste mit folgenden Themen bzw. Schwerpunkten:

**Sonntag, 26.06.2016 - „Hörst du mich?“**

Junge Christen laden zum Gottesdienst ein.

**Sonntag, 31.07.2016 - „Geh aus mein Herz“**

Gottesdienst mit dem Choral von Paul Gerhard

**Sonntag, 28.08.2016 - „Laudate omnes gentes“**

Gottesdienst mit Liedern aus Taizé

**Sonntag, 25.09.2016 - „Lobet Ihn mit Posaunen“**

Unser Posaunenchor feiert sein 70. Jubiläum.

**Sonntag, 30.10.2016 - „Am Vorabend der Reformation“**

Mit dem Oratorienchor in der Friedenskirche

**Sonntag, 27.11.2016 - „Macht hoch die Tür“**

Orgelklänge zum Advent

# Jubiläumskonfirmation

**06.04.2016 - Ein schöner Tag und viele Erinnerungen  
Sie feierten ihre 50-, 60-, 65-, 70- und sogar 75-jährige Konfirmation**



*Die Jubiläumskonfirmanden vor dem Westportal der Friedenskirche*

Einige der Jubiläumskonfirmanden waren auch von weiter her nach Letmathe gekommen und wie schon bei der Jubelkonfirmation 2014 konnte Pfarrer Hölscher wieder zwei Kronjuwelen-Konfirmandinnen begrüßen!

Sie alle erneuerten in der Friedenskirche gemeinsam als Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre) und sogar als Gnaden- (70 Jahre) und Kronjuwelen- (75 Jahre) -jubilare ihr Konfirmationsversprechen.

Der Tag begann im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus mit einem kleinen Kaffee-Empfang und Vorbereitung. Dabei erinnerte der Andrang im Foyer und im Kleinen Saal an ein quirliges Klassentreffen, jedoch konnte man jetzt nicht nur Mitschüler wiedersehen, sondern auch andere Freunde und Bekannte aus früherer Zeit.

Nach einem Gruppenfoto auf der neuen Treppe vor dem Friedenskirchen-Portal folgte der Einzug in die Kirche und ein Festgottesdienst mit Konfirmationsfeier.

Im Großen Saal waren zur Mittagszeit schon ein Sektempfang und das Mittagessen vorbereitet. Das Wetter spielte mit und so gingen die Gäste danach zu einem Spaziergang durch Letmathe, in den Bibelgarten, in den Kleinen Laden „Dies & Das“ oder ins Heimatmuseum.

Derweil wurde für das Kaffeetrinken neu eingedeckt. Es folgten leckerer Kuchen, ein interessanter Film vom Bau der Friedenskirche mit weiteren schönen Erinnerungen an die Vergangenheit und gemeinsam gesungenen Liedern.

Ein harmonischer Tag, der sicher in Erinnerung bleibt. Ein großer Dank gilt allen Helfern, die mit dabei waren. *Gaby Wypior*



# Jubiläumskonfirmation

## **Unsere Jubiläumskonfirmanden waren: Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation**

### **Kronjuwelenkonfirmandinnen (75-jährige Konfirmation):**

Melitta Blesel, geb. Konradi, Charlotte Eickelmann, geb. Gottschalk

### **Gnadenkonfirmandinnen (70-jährige Konfirmation):**

Gisela Baron, geb. Kalthoff, Hannelore Fleischer, geb. Preuß, Emmi Hoffmann, geb. Lenzen, Margarete Kapfer, geb. Kriebel, Ingeborg Pollmann, geb. Taaks, Else Schulte, geb. Hesse

### **Eiserne Konfirmandinnen und -Konfirmanden (65-jährige Konfirmation):**

Jutta Franz, geb. Kölzer, Helga Kleymann, geb. Abendroth, Hannelore Lüke, geb. Lienenkamp, Gertrud Muck, geb. Reiling, Helga Müller, geb. Schötz, Christel Schönenberg, geb. Hartmann, Renate Scholz, geb. Bertermann, Ingrid Schulte, geb. Vogt, Siegbert Brommer, Arno Herrmann, Adalbert Meininghaus, Manfred Pollmann, Siegfried Schmidt

### **Diamantene Konfirmandinnen und -Konfirmanden (60-jährige Konfirmation):**

Gudrun Brommer, geb. Binder, Karin Hanslok, geb. Leier, Marlis Hennemann, geb. Hesse, Gisela Heinigk, geb. Hanke, Ellen Hennemann, geb. Sentek, Christa Krüll, geb. Stracke, Inge Lehrke, geb. Päselt, Rosemarie Markert, geb. Arnold, Karin Michaelis, geb. Blaßies, Helga Neumann, geb. Kiesevalter, Urte Nix, geb. Küwert, Christa Nolting, geb. Schüttenberg, Doris Renfordt, geb. Leier, Bärbel Schimetzek, geb. Frohne, Lisa Schwerdtfeger, geb. Mettner, Erika Struzyna, geb. Jasmer, Ursula Zimmermann, geb. Rudolf, Klaus Kastaun, Helge Barmeyer, Reinhard Hanke, Wolfgang Muck, Horst Schröder

### **Goldene Konfirmandinnen und -Konfirmanden (50-jährige Konfirmation):**

Gisela Alberts, geb. Schmidt, Margit Becker, geb. Iglinski, Ulrike Boy, geb. Pendling, Angelika Edelhoff, geb. Jäger, Annette Geisler, geb. Buhmann, Bärbel Gocz, geb. Kanzler, Birgit Hansen, geb. Schlüsener, Karin Herrmann, geb. Neuenfeld, Doris Humke, geb. Gutschner, Gabriele Kalka, Sieglinde Kemper, geb. Käse, Erika Koppmeier, geb. Dierkes, Margarete von der Kuhlen, Gabriele Kruschka, geb. Kasper, Rita Laaser, geb. Baade, Gisela Lotka, geb. Kleimeier, Elke Pielhau, geb. Marewski, Monika von Rolbeck, geb. Petereit, Brigitte Sandmann, geb. Feist, Anneliese Schumacher, geb. Pohl, Heidemarie Schnapp, geb. Jäschke, Ortrud Späing, geb. Bechtel, Brigitte Tillmann, geb. Kiefer, Günter Gerber, Ulrich Gottschalk, Karl-Heinz Knuth, Manfred Kopfnagel, Alfred Lorenz, Dr. Heinz Opendwinkel, Manfred Wallutt, Klaus Zschaler

# Konfirmanden 2016 - Konfi-Camp

## Erneut ein Regionales Konfi-Camp 2016

Mit dabei waren 72 Konfirmandinnen/Konfirmanden und 24 Betreuer

### Kirche macht Spaß!

Vom 18. bis 20.02.2016 fand das Regionale Konfi-Camp der drei Kirchengemeinden Letmathe, Iserlohn-Christus und Oestrich-Dröschede in Hattingen im „Haus Friede“ statt.



Aufführung in der Friedenskirche



Aufführung in der Friedenskirche

Das Konfi-Camp ist ein grundlegender Baustein für die im April stattfindende Konfirmation.

Das Drehbuch für das Stück „Moses“, das später in der Friedenskirche aufgeführt werden sollte, haben die Schüler in kleinen Gruppen selber geschrieben.

Jeden Abend wurden gemeinsam Spiele gespielt und es gab eine Abendandacht.

Steven H., ein Konfirmand, sagte: „Es ist einfach nur cool hier und das Spiel Black Jack beim Casinoabend fand ich super.“

Am 20.02.2016 fand dann zum Abschluss die Aufführung der acht Konfi-Gruppen vor 200 Zuschauern in der Friedenskirche in Letmathe statt. Einige Szenen wurden original nachgespielt, aber einige Gruppen hatten es in die heutige Zeit übertragen und die Schule mit eingebunden.

Nicole P., eine Zuschauerin, meinte: „Ich fand es richtig schön, wie die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Szenen dargestellt haben. Man hat gemerkt, dass sie Spaß dabei hatten.“

*Textinfos Maren Pantring, Oestrich,  
Fotos Angelika Hundshagen*

**Das nächste Regionale Konfi-Camp ist für die Zeit vom 03.11.-05.11.2016 geplant.**

# Konfirmanden 2016

**24.04.2016 - Unsere konfirmierten Jugendlichen**  
**„Vom Glauben, der Berge versetzen kann“**



*Pfarrer Burckhardt Hölscher mit seinen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus*

## **Ein gelungener Konfirmations-Gottesdienst** **Mit Gospelchor, Posaunenchor und dem Spontanchor der Eltern und Paten**

7 Konfirmandinnen und 18 Konfirmanden waren am 24.04.2016 zu ihrer Konfirmation in die Friedenskirche gekommen.

Die Namen unserer Neukonfirmierten:

Maren Ashauer, Evi Madeleine Berger, Tobias Blumenberg, Cedric Böckelmann, Niels Das, Steven Hekmann, Merlin Hegmann, Leroy Kok, Noelle Krüger, Sophie Marrenbach, Matthias Nedselski, Tom Pettke, Cedrik Pomsel, Michele Quade, Leon Rath, Justus Reiche, Justin Reschke, Yannik Rother, Rebecca Schellenberger, Tobias Seiler, Lena Stänicke, Lisanne Tillmann, Adrian Veltum, Miká Walkenhorst und Marvin Weber.

Feierlich zogen alle gemeinsam mit Pfarrer Burckhardt Hölscher und Mitgliedern des Presbyteriums in die Friedenskirche ein, wo ihre Familien und eine große Kirchengemeinde sie schon erwartete. Die Kirche war trotz Empore und einiger Zusatzbänke bis auf den allerletzten Platz gefüllt.

Die Musik von Gospel- und Posaunenchor bereicherte den Gottesdienst und die Eltern und Paten sangen für ihre Kinder das schöne Lied „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen...“.

Ein Tag, den die Jugendlichen hoffentlich nicht so schnell vergessen werden. *G. Wypior*

# Kreuzweg + 2 Jubiläen Posaunenchor/Pfadfinder

## 18.03.2016 - Das diesjährige Thema lautete: „Wo bist du!“ Ein ökumenischer Jugendkreuzweg von Oestrich nach Letmathe

2016 wurde der Kreuzweg an der Via Dolorosa von den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Letmathe und Oestrich in den Mittelpunkt gestellt. Wie fühlten sich Maria, Simon von Cyrene und die anderen Zuschauer, als sie Jesus auf seinem Weg sahen? Wo würden wir an einem solchen Tag stehen und wie begegnen wir heute Ungerechtigkeiten? Anschaulich haben die Jugendlichen diese Fragen dargestellt und dem Publikum Raum gegeben, Stellung zu beziehen. Bereichert wurde der Kreuzweg durch den Jugendchor „Face to Face“ und natürlich durch das Tragen des Kreuzes von der katholischen Kirche Mariae Himmelfahrt in die Friedenskirche Letmathe. Gestärkt durch das gemeinsame Agapemahl klang der Kreuzweg mit viel Musik aus. *Textinfos und Foto Angelika Hundshagen*



*Jugendliche mit Kreuz und Agapemahl in der Friedenskirche*

## Fotos zur Seite rechts! 2 Jubiläen - Posaunenchor und Pfadfinder



*Unser Posaunenchor im Bibelgarten*



*- Unsere Pfadfinder vom Stamm Ratpert mit ihrer Stammesfahne*

# Jubiläum Posaunenchor - Jubiläum Pfadfinder

## 2 Jubiläen unterschiedlichster Gruppen in nur einem Bericht?

### 70 Jahre Posaunenchor der Friedenskirche

„Lobet den Herren mit Posaunen,  
lobet ihn mit Psalter und Harfen!“ (Psalm 150)

### 40 Jahre Christliche Pfadfinder Stamm Ratpert

Der Christliche Pfadfinder richtet sein Leben  
aus nach seinem Herrn Jesus Christus.

(Präambel zu den Pfadfindergesetzen der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands)

#### 1. Jubiläum: Posaunenchor

Im Jahr 1946 hat der Lehrer Peter Roye in unserer Gemeinde einen Posaunenchor gegründet. Das ist, wenn man bedenkt, wie schwierig es in der Nachkriegszeit war, satt zu werden, eine äußerst bemerkenswerte Leistung gewesen, denn Noten und Instrumente waren nicht vorhanden. Das Jubiläum wird am 25.09.2016 mit einem Abendgottesdienst gefeiert.

#### 2. Jubiläum: Der Stamm Ratpert

Am 11.11.1976 wurde innerhalb der Jugendarbeit der Kirchengemeinde der zur Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands gehörende Stamm Ratpert gegründet. Das Stammesjubiläum wird am letzten August-Wochenende gefeiert. Näheres dazu wird noch bekannt gegeben.

Beide Gruppen haben seit ihrer Gründung das Leben in der Kirchengemeinde mitgestaltet, manchmal sogar gemeinsam. Beide Gruppen leben durch das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Bei näherer Betrachtung gibt es Gemeinsamkeiten:**

**Posaunenchor und Pfadfindergruppe funktionieren nur dann, wenn sich alle Mitglieder einem gemeinsamen Ziel unterordnen: Dem gemeinsamen Musizieren bzw. dem gemeinsamen Leben in der Natur.**

**Für beides müssen zunächst Fertigkeiten erworben werden, die ein Mitwirken erst möglich machen. Es gilt, sich den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen, und dies zieht sich durch das gesamte Bläser- bzw. Pfadfinderleben.**

**Beide Gemeindeguppen arbeiten im Kontext des gemeindlichen und christlichen Lebens.**

Nähere Informationen – auch zur Möglichkeit der Mitwirkung – können Bläser und Pfadfinder gerne geben. Schließlich soll die Arbeit fortgeführt werden. Die Kirchengemeinde blickt mit Dankbarkeit auf die segensreiche Arbeit zurück; genauso sind der Posaunenchor und der Stamm Ratpert dankbar für die jahrzehntelange Unterstützung.

*Textinfos Ute Jellinghaus*

# Jugendarbeit - Friedenskirche als Jugendkirche

03.-18.09.2016 - Jugendkirche auf Zeit in Letmathe

Die Friedenskirche 2 Wochen lang auf eine ganz andere Weise erleben



*Pfarrer Burckhardt Hölscher (3. v.re.) am Friedenskirchenportal mit einem Teil der Mitarbeitenden bei „Jugendkirche auf Zeit“*

Die nächste Jugendkirche auf Zeit findet in der Friedenskirche in Letmathe statt. Damit ist Letmathe nach Altena, Iserlohn-Wermingsen und Menden die vierte Station der Jugendkirche auf Zeit, in der Jugendliche ihre Kirche auch auf andere Weise erleben. Ein Novum dabei ist, dass nicht nur eine Kirchengemeinde den Zeitabschnitt verantwortet, sondern gleich drei Gemeinden mit an Bord sind. Der diesjährige Standort ist Letmathe, aber die Kirchengemeinden Oestrich-Dröschede und Iserlohn-Christus (Roden-Lössel-Dahlsen) tragen das vom Jugendreferat initiierte Projekt mit. Die drei Gemeinden führen seit einiger Zeit ihre Konficamps gemeinsam durch und es gibt gemeinsame Unternehmungen der Mitarbeitenden im Jugendbereich. Da liegt es nahe, auch dieses Vorhaben zusammen zu schultern.

Jugendkirche auf Zeit möchte den Jugendlichen ein „Zuhause in ihrer Kirche“ bieten, dazu Aktionen und Erlebnisse, die ihnen helfen, Kirche ganz anders zu entdecken und wahrzunehmen.

In regelmäßigen Abständen trifft sich ein etwa 20-köpfiges Team, um an den Vorbereitungen zu diesem Ereignis weiterzuarbeiten. Hier wird viel diskutiert und auf Machbarkeit geprüft. Kreative Ideen halten Einzug und sollen helfen, viele Jugendliche aus dieser Region zu erreichen. Bis zum Start im September liegt noch einiges an Arbeit vor dem Team, doch alle fiebern dem Beginn mit Spannung entgegen. Unter [www.juenger-iserlohn.de](http://www.juenger-iserlohn.de) gibt es weitere Infos und demnächst wird dort auch die Programmübersicht zu finden sein.

*Textinfos und Foto Michael Goebel, Ev.Jugendreferat Iserlohn*

# KU3-Konfirmandenkinder

## Ausflug „Werkstatt Bibel“ und „Zoo“ - Segnung der KU3-Kinder Alle, die bald ins 3. Schuljahr kommen, dürfen sich als KU3-Kind anmelden!

Mit großem Stolz durften Pastor Hölscher, Angelika Hundshagen und ihr Helferteam miterleben, welch enormes Wissen sich die Kinder in der kurzen Zeit des Konfirmanden-Unterrichts in der dritten Klasse angeeignet haben. So sehr sich die Mitarbeiter von der Bibelwerkstatt auch bemühten, die Kinder ließen keine Frage offen. Selbst unsere Helfer (Foto rechts v. li. n. re.: Jan Mertins, Justin Dörner, Anna Ruppel, Lisa Müller), die uns schon einige Jahre begleiten, wurden von den Kindern im Bibelquiz besiegt.

Natürlich war der Zoobesuch für die Kinder viel zu kurz, aber erst einmal im Bus, überkam sie doch die Müdigkeit.

Alle Kinder, die nach den Sommerferien das 3. Schuljahr besuchen, sind herzlich eingeladen sich zum KU3 anzumelden.

### Segnungsgottesdienst für KU3-Kinder

Ein schöner Familiengottesdienst schloss die KU3-Zeit der KU3-Kinder ab. Eingesegnet wurden: Tristan Aragon, Lars Becker, Stella Bivona, Emily Bussig, Leon Davids, Evelin Dorn, Alexander Eckhardt, Joshua Feindt, Nora Fabienne Ganske, Jamal Gerlach, Michelle Graetz, Michele Sophie Hahn, Leonie Sophie Heinrichs, Tim Benedict Hennecke, Mia Luna Hinzmann, Larissa-Jane Iseringhausen, Laura Lünning, Katharina Maria Peter, Fiona Marie Pomsel, Maurice Renfordt, Nick Richter, Tobias Richter, Eva Sophia Sautter, Sina Scheidt, Niklas Sewzick, Till Steinbrinker, Felix Strippling, Linus Henri Veltum, Emilia Wagner und Marvin Luis Wieczorek.



Die KU3-Kinder in der Werkstatt Bibel in Dortmund



Unsere fleißigen Konfi-Helfer (die Namen stehen im Text)



Die Zeit im Dortmunder Zoo ging viel zu schnell vorbei.



Unsere KU3-Kinder wurden in der Friedenskirche gesegnet.

Wir sehen euch hoffentlich oft wieder, sei es beim Kindergottesdienst, Krippenspiel, Kinderchor ... Infos und Fotos Angelika Hundshagen

# Familienzentrum ARCHE NOAH



## Umbauarbeiten für die neue Krippengruppe sind im Zeitplan

Seit Ende April sind die Handwerker im Kindergarten tätig, um im Dachgeschoss Gruppenräume, Schlafraum sowie den Sanitär- und Wickelbereich den Erfordernissen der Betreuung von ein- bis dreijährigen Kindern entsprechend umzubauen. Wir sind mit den Arbeiten gut in der Zeit. Es müssen nur noch einige Restarbeiten und die Rettungstreppe fertiggestellt werden.

Spätestens im Juli können wir die Räume dann einrichten und ausstatten. Die Krippengruppe wird dann im August in Betrieb genommen.

Auch eine weitere Gruppe mit 16 Plätzen für drei- bis sechsjährige Kinder öffnet im August ihre Pforten. Somit werden im neuen Kindergartenjahr in fünf Gruppen insgesamt 95 Kinder betreut.

## Moscheebesuch

Im Rahmen unserer interkulturellen Aktionen besuchten wir mit den Vorschulkindern die DITIB-Moschee, Gennaer Straße.

Dort wurden wir freundlich vom Imam und dem Vorstand der Gemeinde empfangen. Kinder und Erzieher konnten sich alles genau anschauen und bekamen Antworten auf viele Fragen, z. B. bezüglich der Ausstattung der Moschee und zum Inhalt des Koran. Sehr erstaunt waren die Kinder über viele Gemeinsamkeiten von Bibel und Koran, als der Imam erzählte, dass in beiden die Geschichten von z. B. Mose, Abraham und auch die der Arche Noah stehen. Nach dem Muezzin-Ruf durch den Imam und anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Donuts, Tee und Saft wurden wir dann herzlich verabschiedet und eingeladen, jederzeit wieder zu kommen.



*In der Moschee: Erzieherin Katja Sachse mit Kindern*

## Familiengottesdienst am Sonntag, 26.06.2016, 10.15 Uhr

An diesem Tag werden unsere diesjährigen Schulanfänger verabschiedet und gesegnet. Anschließend wollen wir die neuen Kinder begrüßen, die ab August 2016 zu uns kommen werden. Bei einem kleinen Anspiel der Entlasskinder geht es um das Thema „Über die Brücke gehen“. Auch der Kinderchor wird mit seinen Liedern zum Gelingen des Familiengottesdienstes beitragen. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich dazu ein.





## Erfolgreiche Re-Zertifizierung des Familienzentrums

Vor einigen Tagen erreichte uns die gute Nachricht: Wir dürfen für weitere vier Jahre, genau bis zum 30. September 2020, das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ tragen!

Damit verbunden erhalten wir weiterhin die finanzielle Förderung, um die vielen Angebote zur Unterstützung und Beratung von Familien auch zukünftig leisten zu können. Auch als „Haus der kleinen Forscher“ sind wir erfolgreich überprüft worden und dürfen diesen Titel für zwei weitere Jahre führen.

## Im Frühjahr und Frühsommer war der Kindergarten wieder viel unterwegs

So besuchten die Bären-Kinder den Bauernhof Geitmann und die Igelgruppe hatte ihre Waldtage. Die Eichhörnchen-Gruppe war wieder auf den Spielplätzen im Volksgarten, während die Mäuse-Kinder sich die Polizeiwache in Letmathe anschauten.

Unsere diesjährigen Schulanfänger besuchten die Waldschule, die Freiwillige Feuerwehr am Lennedamm und die Kinder-Bücherei (siehe Fotos) und hatten wieder viel Freude an unserer Waldwoche.

Auch die „Fußgängerprüfung“ durch die Bezirksbeamten der Letmather Polizeiwache durfte nicht fehlen.

*Alle Berichte und Fotos Arche Noah von Werner Kötteritz*

*Foto rechts oben:*

*„Riesen“-Bilderbuchauswahl in der Bücherei*

*Foto rechts unten:*

*Bei der Feuerwehr: Fahrt im Rettungskorb*



# Bunte Kinderseite



## Ab dem 22. November 2016 beginnen sie wieder, die Krippenspielpromen in der Friedenskirche.



Der Engel zeigt zum Stern über dem Stall.  
Kinder mit Pfarrer Burckhardt Hölischer bei der Probe

Alle Jahre wieder haben die Helfer vom Kindergottesdienst-Team viel Spaß dabei, mit Kindern und Jugendlichen die Weihnachtsgeschichte kreativ umzusetzen. Zu den Krippenspiel-Probieren für das kommende Weihnachtsfest laden wir schon jetzt alle daran interessierten Spieler ein, sich sonntags im Kindergottesdienst bei Angelika Hundshagen anzumelden. *Angelika Hundshagen*

## Möchtest du auch im Kinderchor mitsingen?

„Rainbow-Kids“ (Regenbogen-Kinder) heißt der Kinderchor in unserer Kirchengemeinde. Ab dem letzten Kindergartenjahr kannst auch du gerne dabei sein. Die anderen Kinder freuen sich auf dich.

**Treffpunkt für die Proben ist immer donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, Friedensstraße 13.**

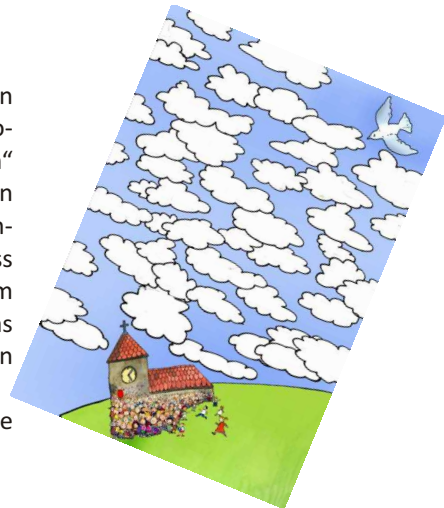
Kinder-  
Chor  
„Rainbow  
Kids“



## Euer Friedenstauben-Rätsel

Wie du sicher weißt, hat Pfingsten mit Feuer, Flammen und dem Heiligen Geist zu tun. Vielleicht kennst du sogar die Redewendung „wie Feuer und Flamme sein“ oder „der Funke ist übergelungen“, wenn sich ein Mensch für etwas begeistert. Ein weiteres Pfingstsymbol ist die Taube. Im Alten Testament wird erzählt, dass Noah eine Taube aussendet, die mit einem Zweig im Schnabel zurückkommt und dadurch Hoffnung auf das Ende der Sintflut bringt. Die Taube wurde auch ein Symbol für Frieden und Versöhnung.

Wie findet die Taube auf dem Rätselbild durch die Wolken zur Kirche auf der Erde? Findest du den Weg?



## Luther als Playmobil-Figur

Du hast sicher schon von Martin Luther gehört, der die Bibel in die deutsche Sprache übersetzte. Martin hat am 31.10.1517, also vor fast 500 Jahren mit seinen 95 Thesen die Kirche und ihren Ablasshandel kritisiert. Damals lehrte die Kirche, man könnte sich für Geld von den Sünden freikaufen. Martins Thesen haben zur Reformation (Lateinisch für Erneuerung) und schließlich zum Entstehen der Evangelischen Kirche geführt. Jetzt gibt es zum 500. Jubiläum der Reformation 2017 (nächstes Jahr) von Playmobil sogar eine kleine Martin-Luther-Spielfigur. Sie zeigt den Reformator mit Bibel und Schreibfeder.



**KIRCHE MIT KINDERN**

Playmobil-Figur Martin Luther mit einer Schreibfeder und der Bibel

## MINA & Freunde



**Wir wünschen euch einen schönen Sommer!**

### Hier findet ihr kleine und größere Freunde!

Sonntag:	Kindergottesdienst	11.30-12.30 Uhr, in der Friedenskirche
Montag:	Babygruppe	10.00-11.30 Uhr, 4-8 Mon., Linda Stamm, Gem.haus
Dienstag:	Kinderflöten	16.00-16.45 Uhr, Gerd Neumann, Gemeindehaus
Mittwoch:	„Mini Club“	10.00-11.30 Uhr, ca. 15-20 Mon., ARCHE NOAH
Mittwoch:	Eltern-Kind-Café	15.30-17.00 Uhr, ab 2 Jahre, Linda Stamm, Gem.haus
Mittwoch:	Pfadfinder	17.30-19.00 Uhr, Meute Turmfalke, Weiße Rose
Mittwoch:	Pfadfinder	19.00-20.30 Uhr, Sippe Luchs, Kegelraum Gem.haus
Donnerst.:	Kinderchor	17.00-18.00 Uhr, Christian Otterstein, Gemeindehaus
Donnerst.:	Pfadfinder	18.00-19.30 Uhr, Sippe Feldmaus, Weiße Rose
Freitag:	Spielgruppe	09.30-11.00 Uhr, 1-2 Jahre, Linda Stamm, Gem.haus
-----	Pfadfinder	Sippe Fuchs/Sippe Waschbär Termin nach Absprache

Kontakte - siehe Pinnwand-Seiten

# Vater-Kind-Gruppe

## 22.04.2016 - Von großen und kleinen Riesen Eine abenteuerliche Reise für Väter und Kinder



Am Freitag, 22.04.2016, war es wieder so weit. Das von vielen Kindern und Vätern lange erwartete Vater-Kind-Wochenende startete. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kirche und Gesellschaft konnten 33 Teilnehmer die Jugendbildungsstätte „Don Bosco“ in Hagen-Rummenohl besuchen.

Das Wochenende startete nach der Begrüßung und dem gemeinsamen Abendessen mit einer Nachtwanderung. Den Abschluss bildeten stimmungsvolle Geschichten im Fackelschein, bei denen die 21 Kinder im Alter von 3 – 14 Jahren gebannt den Erzählungen von Seminarleiter Ulrich Dirks lauschten.

Am Samstagvormittag zeigten viele Spiele und Aufgaben den „kleinen Riesen“ sehr anschaulich, dass „Größe“ keine Voraussetzung für Großes ist. Während die ganz Kleinen am Mittag malten, bastelten oder sich ausruhten, spielten die Größeren mit den Vätern Fußball. Am Nachmittag wurde bei einer kleinen Wanderung mit Kletterstationen und Geschicklichkeitsübungen noch einmal das Seminarthema herausgearbeitet und einige Kinder wuchsen über sich selbst hinaus.

Natürlich durften auch dieses Jahr Würstchen, Grillfleisch und Stockbrot über dem Lagerfeuer nicht fehlen. Auch für die Väter boten sich an diesem Wochenende viele Möglichkeiten, sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu festigen. Viel zu schnell ging das Seminar dem Ende zu.

Die sonntägliche Andacht war dann auch einer der letzten Programmpunkte.



Oben: Väter und Kinder - unten: Geschichten beim Fackelschein



Nach dem Mittagessen verabschiedeten sich alle Teilnehmer mit dem festen Willen, nächstes Jahr wiederzukommen.

### **Einladung zum Aktionstag am 24.09.2016!**

An dieser Stelle möchte die Vater-Kind-Gruppe die Kirchengemeinde auf den Aktionstag am 24.09.2016 hinweisen, wozu wir alle interessierten Väter herzlich einladen wollen. Vielen Dank an die Leitung der Kirchengemeinde Letmathe und auch an das Familienzentrum Arche Noah für die Unterstützung. *Textinfos + Fotos Sven Davids*

# Infos für die Pinnwand

## Einladung zu Gottesdiensten und wichtigen feststehenden Zeiten

### Unser Gottesdienstkalender

#### Friedenskirche

Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Sonntags, 10.15 Uhr

(Außer letzter Sonntag/Monat)

Abendmahlsgottesdienst

2. Sonntag/Monat, 10.15 Uhr

Kindergottesdienst

Sonntags, 11.30 Uhr

Familiengottesdienst

Letzter Sonntag/Monat, 11.30 Uhr

(Außer in den Sommer-Schulferien)

(Am 26.6.,25.9.,27.11. um 10.15 Uhr)

Abendgottesdienst „Monatsausklang“

Letzter Sonntag/Monat, 18.00 Uhr

**Kreuzkapelle** Frühgottesdienst

1. Sonntag/Monat, 09.00 Uhr

#### Sonntäglicher Fahrdienst zum Gottesdienst in der Friedenskirche:

Lindenstr. gegenüber Hospiz M. Teresa

Sonntags, Abfahrt 9.45 Uhr

Akazienstraße/Ecke Hagener Straße

Sonntags, Abfahrt 9.47 Uhr

Bülzgraben/Ecke Breslauer Straße

Sonntags, Abfahrt 9.52 Uhr

Erbsenbach Bushaltestelle

Sonntags, Abfahrt 9.55 Uhr

Bibelfrühstück (Ute Foos), Gemeindeh. Donnerstags, 14-tägig, 9.00 Uhr

Frauenkreis (Ute Foos), Gemeindehaus Donnerstags, 1 x monatl., 14.30 Uhr

Trauercafé „Horizont“, Gemeindehaus 4. Sonntag/Monat, 15.00 Uhr

**Zeiten für Chorproben sowie Gruppenstunden und Kontakte  
siehe Pinnwandseite „Gemeindeguppen laden ein“**

Arche Noah - Erziehungsberatung

3. Donnerstag/Monat, 14.30 Uhr

Arche Noah - Frühförderstelle

1. Mittwoch/Monat, 14.30 Uhr

Kleiner Laden „Dies & Das“

Samstags, 11.00 bis 13.00 Uhr

Zusätzlich von September bis April

Mittwochs, 11.00 bis 14.00 Uhr

Mittagstisch „Ma(h)zeit“

Mittwochs, 12.00 bis 13.30 Uhr

von September bis April

(Sommerpause von Mai bis August)

# Infos für die Pinnwand

## Wir sind für Sie da!

### Kontaktaten - Bürozeiten - Internet und mehr

#### Gemeindepfarrer

Burckhardt Hölscher  
Iserlohn-Letmathe  
Von-der-Kuhlen-Str. 24  
Tel. 02374/2256

#### Organisten

Annika Eisenberg  
Christian Otterstein  
Tel. 02374/914424

#### Friedensbote

Redaktion Gaby Wypior  
Mail: g.wypior@online.de

#### Internet-Homepage

www.ev-kirchengemeinde-  
letmathe.de



Infos an Wally Jung  
Mail: wally.ju@t-online.de  
oder an Gaby Wypior  
Mail: g.wypior@online.de

#### Team Besuchsdienst

„GemeindeSchwester“  
Annette Geisler  
Kontakt Gemeindebüro  
Tel. 02374/2033

#### Gemeindepfarrerin

Birgitt Johanning  
58675 Hemer  
Ennertsweg 64  
Tel. 02372/501424  
ab Ende September 2016:  
Buschkampweg 20  
58239 Schwerte

#### Gemeindebüro

Gabriele (Gabi) Ilgert  
im Dietrich-Bonhoeffer-  
Gemeindehaus  
58642 Iserlohn-Letmathe  
Friedensstraße 13  
Tel. 02374/2033  
Fax 02374/506993  
E-Mail:  
IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de  
Sprechzeiten:  
Die., Mi., Do. und Fr.:  
10.00 - 12.00 Uhr  
Do. zusätzlich:  
13.00 - 17.00 Uhr

#### Ansprechpartnerin Ehrenamt

Angelika Hundshagen  
Tel. 02374/14796

#### Gemeindefahrzeug

Wartung + Vermietung  
Götz Wege 02374/508383  
goetz-wege@t-online.de

#### Unsere Kirchen

Friedenskirche  
Friedensstraße 13  
Kreuzkapelle  
Rosenstraße 38

#### Unser Spendenkonto

Ev. Kirchengem. Letmathe  
Nr. 180 690 54, BLZ 445 500 45  
IBAN DE37 4455 0045 0018 0690 54  
Sparkasse Iserlohn

#### Ev. Familienzentrum ARCHE NOAH

Leitung Werner Kötteritz  
Iserlohn-Letmathe  
Friedensstraße 13a  
Mail: archenoah-  
letmathe@gmx.net  
Tel. 02374/2798

#### Altenheimseelsorge Gehörlosenseelsorge Hospiz Mutter Teresa Trauercafé Horizont

Pfrn. Christine Brokmeier  
Iserlohn-Letmathe  
Droste-Hülshoff-Weg 15a  
Tel. 02374/169741

#### Gemeinde- und Küster- dienst-Koordination

Gabriele (Gaby) Wypior  
Tel. 02374/169250



## Infos für die Pinnwand

Gemeindegruppen laden ein  
und freuen sich über neue Gesichter

**Chor der Friedenskirche**  
Christian Otterstein  
02374/914424  
Proben Mo. 20.00 Uhr

**Gospelchor der Friedensk.**  
Hubert Schmalor  
02374/13683  
Proben Mi. 20.00 Uhr

**Flötenkreise**  
Gerd Neumann 02371/  
370550, Die. 16.45 Uhr +  
**Kinderflöten** Die. 16.00 h

**Posaunenchor** Daniel  
Fellmann 0234/5884455  
Proben Die. 19.30 Uhr  
**Jungbläserarbeit**  
Ute Jellinghaus /166809

**Kinderchor Rainbow Kids**  
Christian Otterstein  
02374/914424  
Trommeln: Wally Jung  
Proben Do. 17.00 Uhr

**Trommelgruppe**  
„Hakuna Matata“  
Wally Jung /12928  
Proben Mi./Do. 19.00 Uhr

**Vater-Kind-Gruppe**  
Sven Davids /505766

**Frauenkreis+Bibelfrühstück**  
Ute Foos 02374/2502  
Siehe Seite „Feste Zeiten“

**Kindergottesdienst**  
Angelika Hundshagen  
02374/14796

**Jugend-Mitarbeiterkreis**  
Maureen Schmidt  
maureenschmidt@t-online.de

**Frauentreff**  
Daniela Hölscher /2256  
Ellen Kramer /10584  
1. Do./Monat, 20.00 Uhr

**Jugendausschuss**  
Julien Dörner  
j.doerner.ltv@web.de

**Fachausschüsse und Förderkreis der Gemeinde**  
- Bauausschuss  
- Finanzausschuss  
- Ausschuss für Diakonie-  
und Frauenarbeit  
- Ausschuss für Kinder-  
und Jugendarbeit  
- Förderkreis  
(für Gebäudeerhaltung)  
**Kontakt über Gemeinde-  
büro 02374/2033**

**Partnerschaft Kongo**  
**Partnerschaft Schlesien**  
Pfr. Hölscher 02374/2256

**Kleiner Laden Dies & Das**  
Annegret Lindenberg  
02374/4645  
Siehe Seite „Feste Zeiten“

**Offenes Singen +  
Musikgruppe „Verspielt!“**  
Wally Jung / 02374/12928

**Christliche Pfadfinder**  
Miriam Loges  
ratpert-cpd@gmx.de

**ARCHE NOAH Mini-Club**  
Dalia Klein /2798

**CVJM-Fotokarten**  
Familie Sachse /169339

**Bastelgruppe, dienstags**  
Frau Thiel /15910

**Nähtreff, montags**  
Frau Eilers 02334/40786

**Sonnenstrom-Gruppen**  
Pfr. Hölscher 02374/2256

**Eltern-Kind-Café etc.**  
Infos siehe Kinderseiten  
Linda Stamm /501451

**Bibelgarten-Pflegeteam**  
Brigitte Wiedkamp/15134  
Astrid Dicke /2510

**Team Besuchsdienst /  
„GemeindeSchwester“**  
Annette Geisler  
Gemeindebüro /2033

**Letmather Männertreff**  
Hans Barthelmes + Team  
02374/15899

**Mittagstisch Ma(h)lzeit**  
Ralf Gries + Team 02371/  
689128 (S. „Feste Zeiten“)

**Stübbeker Klöntreff im  
Käthe-Kollwitz-Raum**  
Helmut Haupt /2581  
Letzter Mi./Monat, 15 Uhr

**Trauer-Café Horizont**  
Pfrn. Brokmeier /169741  
4. So./Monat, 15.00 Uhr

# Infos für die Pinnwand

## Liste wichtiger Termine vom 18.06. - 18.12.2016

18.06.-09.07.		Sommersammlung der Diakonie
So. 26.06.16	10.15 Uhr	Friedenskirche, Familien-GD +Verabschiedg. KiGa-Kinder
	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abend-GD „Hörst du mich?“ mit Jugendl.
So. 03.07.16	10.15 Uhr	Friedenskirche, GD mit Jubiläum „10 Jahre Kleiner Laden“, danach Cafeteria und Ladenverkauf im Gemeindehaus
So. 03.07.16	18.00 Uhr	Kiliankirche, Konzert mit dem Gospelchor
Do. 07.07.16	19.00 Uhr	Friedenskirche, Konzert Bigband Musikschule Iserlohn
11.07.-23.08.	19.00 Uhr	Sommerferien, keine Gruppenstunden im Gemeindehaus!
So. 17.07.16	11.00 Uhr	Festzelt Kiliankirmes, Gottesdienst
So. 31.07.16	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abend-GD „Geh aus mein Herz“
01.08.-21.08.		Sommerferien im Familienzentrum „Arche Noah“
05.08.-22.08.		Jugendfreizeit in Südnorwegen
Sa. 27.08.16		Jubiläum „40 Jahre Christliche Pfadfinder Stamm Ratpert“
So. 28.08.16	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abend-GD „Laudate omnes gentes“
03.-18.09.16		Friedenskirche, überregionale Aktion „Jugendkirche“
So. 04.09.16	12.00 Uhr	Gemeindehaus, erster Mittagstisch n. d. Sommerpause
Mi. 07.09.16	10.15 Uhr	Friedenskirche, Auftakt-GD „Jugendkirche auf Zeit“
So. 25.09.16	10.15 Uhr	Friedenskirche, Familien-GD mit dem KiGa zum Erntedank
	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abend-GD „Lobet ihn mit Posaunen“ zum Jubiläum „70 Jahre Posaunenchor“
Mo. 26.09.16	14.30 Uhr	Friedenskirche + Gemeindehaus, Seniorenfeier
30.09.-04.10.		Partnerschaftsfahrt des Presbyteriums nach Jawor
So. 02.10.16	10.15 Uhr	Friedenskirche, GD zum Erntedank
So. 30.10.16	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abend-GD „Vorabend der Reformation“ mit dem Oratorienchor
Mo. 31.10.16	19.30 Uhr	Friedenskirche, Feierstunde zum Reformationstag
03.11.-05.11.		Regionales Konfirmanden-Camp
07.- 12.11.16		Bethelsammlung, Abholung 15.11.16, 8.00 Uhr
So. 13.11.16	18.00 Uhr	Friedenskirche, Jahreskonzert des Gospelchores mit den Musikern „Indigo“ und „Satchmo“
Mi. 16.11.16	19.30 Uhr	Friedenskirche, Ökum. Friedensgebet zum Buß- u. Bettag
19.11.-10.12.		Adventsammlung der Diakonie
So. 20.11.16	10.15 Uhr	Friedenskirche, Ewigkeitssonntag
So. 27.11.16	10.15 Uhr!	Friedenskirche, Familien-GD mit KiGa zum Advent
So. 27.11.16	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abend-GD „Macht hoch die Tür“
Sa. 03.12.16	18.00 Uhr	Friedenskirche, Adventskonzert des Kirchenchores
So. 18.12.16		Kreuzkapelle, Konzert „Wohnzimmerchor“ und Gäste



## Kinderchorleiter-Nachwuchs + Kirchenchor

### Chorleiterduo Otterstein/Jung wünscht Verstärkung Welche junge Frau hat Lust, mit Kinderchorkindern zu singen?



Ein Kinderchor hat das Glück, eigentlich nie zu altern. Immer wieder kommen neue Kinder nach, die als „Minis“ zaghaft beginnen und später als „Maxis“ den Chor entscheidend stimmlich anführen.

Diese Eigenschaft der „ewigen Jugend“ bzw. Kindheit gilt leider nicht für das Chorleiterduo Wally Jung und Christian Otterstein, die sich inzwischen problemlos der Großelterngeneration der Kinderchorkinder zuordnen können.

Von daher wären sie sehr dankbar, Verstärkung durch ein „älteres“ Mädchen bzw. eine junge Frau zu bekommen, die mit den Kindern einfache Lieder einüben und sie mit ihrem Gesang anleiten könnte.

Es geht um eine höhere Stimmlage, an der sich junge Kinder gut orientieren können.

### Die Hauptverantwortung bleibt bei Wally Jung und Christian Otterstein

Nach wie vor würden Wally Jung und Christian Otterstein die Hauptverantwortung übernehmen, so dass sich niemand überfordert fühlen muss.

Also: Welche junge Dame hat Lust, mit Kindern zu singen und das Chorleiterduo entscheidend zu verstärken - und vor allen Dingen zu verjüngen? Bitte melden bei Wally Jung, Tel. 02374/12928 oder Christian Otterstein, Tel. 02374/914424.

*Christian Otterstein*

---

### 03.07.2016 - 10.15 Uhr - Kirchenchor gratuliert mit Popmesse Kleiner Laden „Dies & Das“ feiert sein 10-jähriges Jubiläum (siehe auch S. 27)

Der Chor der Friedenskirche wird anlässlich des Jubiläums 10 Jahre Kleiner Laden „Dies & Das“ den feierlichen Gottesdienst mitgestalten und hat sich dabei etwas Besonderes vorgenommen. Es werden Teile aus der Popmesse „Spuren der Hoffnung“, komponiert von der Band "Kreuz und Quer", aufgeführt.

Hierbei werden die klassischen Liturgieteile des Gottesdienstes wie das „Kyrie“ oder das „Credo“ mit neuen aktuellen deutschen Texten kombiniert.

Das Ganze wird mit rhythmischer, teilweise rockiger Musik versehen.

Aufgeführt wird die Messe zum „Halbplayback“, das heißt, die Instrumente kommen vom Band und der Chor singt „live“ dazu. Dieser Technik hat sich in der Vergangenheit auch schon unser Gospelchor und unser Kinderchor bedient.

Die Gesangssoli übernehmen Christiane Reidl und Sabine Oltersdorf-Poch.

*Christian Otterstein*

# Diakoniarbeit - Besuchsdienst

## Annette Geisler: Besuche in Altenheimen und ...

### Wer hat Interesse an einem Frühstück im Café im Bahnhof Letmathe?



*Gemütliches Beisammensein beim Kaffeetrinken: Von links: Frau Schmidt (leider verstorben), Frau Komor (leider verstorben), Frau Karras, Frau Pfeiffer aus der Christus-Kirchengemeinde, Frau Jenderney (leider verstorben), Herr Severitt - unten: Alischa*

Das Jahr 2016 begann sehr traurig, denn leider sind drei der Seniorenheimbewohnerinnen, die Sie oben auf dem Foto sehen können, in den ersten Monaten dieses Jahres verstorben. Es waren Frau Schmidt, Frau Komor und Frau Jenderney aus unserer Kirchengemeinde.

Die Besuche führen mich immer wieder in das Seniorenzentrum an der Lindenstraße oder in das Altenzentrum St. Kilian.

Daher hatte ich im Januar auf besonderen Wunsch der zwischenzeitlich leider auch verstorbenen Frau Jenderney gemeinsam mit Herrn Severitt eine Kaffeerunde im Seniorenzentrum an der Lindenstraße mit Bewohnern aus unserer Gemeinde organisiert. Es war für alle ein liebevolles Beisammensein. Mit einem Lied und einer kleinen biblischen Geschichte begannen wir, aber mehr als unser Gesang und unsere Geschichten hat Alischa, die Hündin von Herrn Severitt, die Bewohner begeistert. Alischa gehört zur mehr als 2000 Jahre alten Schlittenhundrasse der Samojede, die sehr kinder- und familienfreundlich ist.



Daher war Alischa auch sehr zutraulich zu unseren Senioren. Natürlich haben wir auch von unserer Gemeindearbeit und den stattfindenden Aktivitäten erzählt. Alle bedauerten, daran nicht mehr teilnehmen zu können.

Die Bewohnerinnen wünschten sich aber bald ein neues Kaffee-Treffen. Herr Severitt wird dann von seiner Ausbildungsstätte, der „Stiftung Tannenhof“ in Remscheid-Lüttringhausen, erzählen.

### **In Planung ist ein gemeinsames Frühstück im Bahnhof Letmathe, im CaféBistro „Bahnsteig 24“.**

Um die Sommermonate ohne Mittagstisch zu überbrücken, plane ich ein Frühstück im CaféBistro „Bahnsteig 24“. Wer interessiert ist, darf sich gerne melden. Annette Geisler, Tel. Gemeindebüro 2033.

*Textinfos Annette Geisler, Fotos A. Geisler bzw. U. Severitt*

# Diakoniarbeit - Kleiner Laden + Mittagstisch

## 03.07.2016 - Einladung zum 10-jährigen Jubiläum Kleiner Laden Mit Dankgottesdienst, kleinem Empfang, Imbiss und Verkauf im Laden

Seit 10 Jahren schon leistet das ehrenamtliche Ladenteam beste Dienste und unterstützt damit z. B. die Diakoniarbeit der Gemeinde, die Leprahilfe und das Flüchtlingsheim in Hemer-Apricke. Die Gemeinde sagt DANKE und HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH. *Gaby Wypior*



**Dies & Das**



**Brot  
für die Welt**  
Den Armen Gerechtigkeit

**Herzliche Einladung**  
Wir möchten mit Ihnen / euch unser Jubiläum feiern!  
10 Jahre Kleiner Laden an der Kirche „Dies & Das“

**Sonntag, den 03.07.2016**  
**Beginn 10.15 Uhr mit dem Gottesdienst**

**Anschließend kleiner Empfang**  
Umtrunk und Imbiss im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus  
Zu Gast: Vertreter des DAHW - Informationen mit Dia-Show

Danach ist unser Kleiner Laden „Dies & Das“ zum Verkauf geöffnet.  
Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Das Team Kleiner Laden - Teamleiterin Annegret Lindenberg

## Einladung - Am 07.09.2016 beginnt die 11. Mittagstisch-Saison Wir danken im Voraus für freundlich zugedachte finanzielle Spenden

Am 07.09.2016 um 12.00 Uhr ist sie vorbei - die sommerliche Pause beim Mittagstisch „Ma(h)zeit“. Dann wird mittwochs wieder ein preiswertes Essen für € 2,50 ausgegeben. Aber, der Mittagstisch kann nur erhalten bleiben, wenn das ehrenamtlich arbeitende Helferteam um Ralf Gries freundliche Spenden finanzieller Art bekommt, denn jedes Essen muss subventioniert werden. Ansonsten freut sich das Team über eine Verstärkung, denn glücklicherweise haben sich einige neue Frauen gemeldet, die mithelfen möchten. Allen Spendern, Helferinnen und Helfern sagt die Gemeinde ein großes DANKE. *Gaby Wypior*

# Diakoniarbeit - Offenes Singen

## 30.04.2016 - Gänsehaut-Feeling beim Singen „Lob der Natur“ Unsere Musikgruppe „Verspielt!“ erfreute ca. 75 Sängerinnen und Sänger

Musik bringt die Gefühle in Wallung!  
Diese Aussage konnte ich bestätigt finden, gemeinsam mit den etwa 75 Besucherinnen und Besuchern beim „Offenen Singen“. Wally Jung hatte mit ihrem Team wieder ein mitreißendes Programm zusammengestellt und mit der Instrumentalgruppe „Verspielt!“ eingeübt.

Begrüßt wurde der Frühling mit altbekannten Maienliedern wie „Komm lieber Mai und mache“ oder „Grüß Gott, du schöner Maien“. Wir besangen auch die Liebe mit gefühlvollen Liedern wie „Für mich soll's rote Rosen regnen“ oder „Ich tanze mit dir in den Himmel hinein“.

Und, wer kennt sie nicht, die wundervollen Oldies über die Schönheiten der Natur. Also stimmten alle ein bei „Morning has broken (Morgenlicht leuchtet)“.

Eine besondere Überraschung und ein extra Genuss waren die zusätzlich einstudierten und den Gästen vorgetragenen Solobeiträge der Instrumentalistinnen.

An diesem Tag war die Musikgruppe „Verspielt!“ auch noch durch eine Gastmusikerin mit Mandoline verstärkt worden.

Musik hat wirklich das Potenzial, unterschiedlichste Menschen zusammenzubringen. Musik stiftet Gemeinschaft und beflügelt die Sinne. Musik kann Gefühlen Kraft geben und bringt Menschen dazu, Dank und Freude zu empfinden.

Den Musikantinnen sei gedankt. Wir dürfen hoffen, solche beseelende Nachmittage noch häufig erleben zu können.

*Textinfos/Fotos Jutta Scholz*



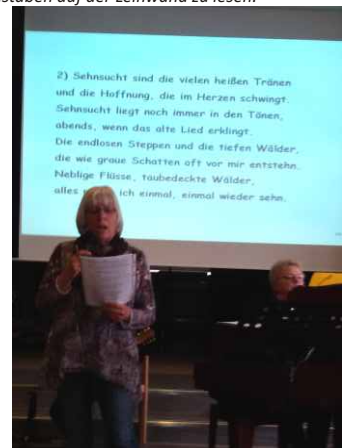
*Eifrige Sängerinnen und Sänger mit stetem Blick nach vorne*



*Vorne sitzen die Musikantinnen und vorne sind auch die Liedtexte in großen Buchstaben auf der Leinwand zu lesen.*

*Wally Jung hinter dem Flügel mit Ruth Risse beim Solo*

*Das Lied:  
„Sehnsucht heißt das alte Lied der Taiga“*



# Frauenarbeit - Ausflug Frauenkreis

**19.05.2016 - Wer kennt Lieberhausen mit seiner Dorfkirche?  
Die „Bunte Kerke“ hat eindrucksvolle Fresken aus dem Mittelalter**



Ute Foos, ganz re. mit ihrer Gruppe

Zum Besuch der Kirche fuhren 40 Frauen aus unserer Kirchengemeinde mit dem Bus ins Bergische Land. Viele von uns hatten den Ortsnamen Lieberhausen noch nie gehört, nur wenige kannten die Kirche.

Im frühen Mittelalter entstand auf den Grundmauern einer Bauernhofkapelle eine romanische Kirche mit Langhaus, mächtigen Pfeilern und Wehrturm. Im 15. Jahrhundert wurden Querschiff und Chorraum angebaut. Es entstanden erste Wandmalereien und die Menschen konnten Bibelgeschichten nun hören und sehen. Die Fresken wurden später erweitert, überkalkt, wieder hervorgeholt, mit Spruchbändern unterlegt und zuletzt 1954 restauriert. Erwähnenswert ist, dass die bildhaften Darstellungen aus der Bibel beim Übertritt zum evangelisch-lutherischen Glauben nicht von Bilderstürmern zerstört wurden.

In der Kirche betrachteten wir voll Staunen den großflächig bemalten Innenraum. Alle dicken Pfeiler, Wände, Bögen, Gewölbe und der gesamte Chorraum waren bunt.

Die kompetente Führerin erklärte uns die einzelnen Bilder im Zusammenhang und viele Geschichten bleiben durch die eindrucksvolle Malerei sicher im Gedächtnis.

Kaffee, leckere Bergische Waffeln mit Kirschen und Sahne gab es in Niederrengsen in der „Rengser Mühle“, wo wir am Haus auch herrliche Blumen bewunderten.

Dankbar für diesen herrlich sonnigen Nachmittag mit vielen Eindrücken für alle Sinne erreichten wir gegen 19.00 Uhr wieder Letmathe. *Textinfos und Fotos Ute Foos*



Das siebte gebott will ich  
dich sagen: Du sollst nicht fehlen

Oben: Das 7. Gebot - Bildhafte Darstellung mit Spruchband

# Unser Bibelgarten

## Wer kann das Bibelgarten-Team bei seiner Arbeit unterstützen? Es werden interessierte Helfer für das „kleine Paradies“ gesucht.

„Frühling lässt sein blaues Band ...“

Nach dem langen, trockenen Winter, teilweise mit eisigen Temperaturen, konnten wir es nicht erwarten, endlich den Frostschutz zu beseitigen. Schon bald kamen die Frühlingsblumen zum Vorschein. Nach und nach wurden Lorbeer- und Rosmarinbusch, Olivenbäume, Granatapfel- und Feigenbaum ausgepackt. Dabei entdeckten wir die ersten Fruchtansätze der Feige.

Werner Grünewald und Horst Wiedkamp haben sich um die Platanen bemüht, indem sie die Zweige über der Treppe zu einem Laubengang fixiert haben.

Inzwischen haben wir einige trockene Lavendelbüsche ersetzt. Die Feldfrüchte und Gartenpflanzen keimen bereits und vorgezogene Sommerblumen warten darauf, in die Erde zu kommen. Die Apfelbäume lassen auf eine reiche Ernte hoffen, nachdem Werner Grünewald sie fachmännisch beschnitten hat. Auch auf Louis Rath, der zur Zeit ein „Diakonisches Jahr“ ableistet, können wir uns z. B. beim Rasenmähen immer verlassen.

Auch in diesem Jahr dürfen wir interessierte Gruppen durch den Bibelgarten führen – einige Anmeldungen liegen bereits vor.

Im Herbst und im Frühjahr haben wir sehr viel Arbeit; denn frostempfindliche Gewächse müssen eingepackt und im Frühjahr wieder ausgepackt werden. Die Rosen werden im Herbst beschnitten und angehäufelt und mit Tannenzweigen gegen Frost geschützt. Tulpenzwiebeln und andere Frühlingsblumen müssen in die Erde.



Werner Grünewald (rechts) und Horst Wiedkamp (oben) beim Leiten der Platanenzweige zu einem Laubengang-Dach

## Der neue Flyer des Bibelgartens liegt überall für Sie aus!

Die Weinreben, Brombeer- und Himbeerzweige werden gekürzt und der Lavendel geschnitten. Zum Schluss streuen wir Rindenmulch auf die Beete.

Wenn jetzt alles vorbereitet ist, der Rasen gemäht, das Unkraut gejätet, dann kann der Sommer kommen. Am liebsten tagsüber sonnig und nachts etwas Regen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich in der Gemeinde jemand findet, der ebenso wie wir Spaß hat, im Garten zu arbeiten und uns zu unterstützen. Die Bewegung an frischer Luft ist bekanntermaßen gesund und entspannend und man freut sich nach der Arbeit über dieses „kleine Paradies“.

Elisabeth Blankenagel, Astrid Dicke, Brigitte Wiedkamp

# Kirche und Musik - Ausflug Kirchenchor

## Kirchenchorausflug

### Es ging nach Limburg an der Lahn



*Unser Kirchenchor der Friedenskirche beim Gruppenfoto in Limburg an der Lahn*

Am Morgen des 28. Mai 2016 starteten die Mitglieder des Kirchenchores der Friedenskirche zu ihrer diesjährigen Fahrt ins Blaue. Pfarrer Brokmeier hielt eine Andacht, ein Morgenkanon schallte durch den Bus.

Dann erwarteten alle gespannt das Reiseziel, Limburg an der Lahn.

Hier wurden wir von einer Stadtführerin erwartet, die uns die wichtigsten Gebäude der Altstadt und den Dom zeigte, uns viel von der Geschichte Limburgs erzählte und dies mit einigen Anekdoten würzte.

Limburg, gelegen an einer wichtigen Handelsstraße von Köln aus in den Süden, hatte sich, begünstigt durch eine Furt durch die Lahn, schon früh zu einer reichen Handelsstadt entwickelt und diese Stellung durch die Errichtung einer Brücke ausgebaut.

Die mittelalterliche Stadt, verschont von Bombentreffern, ist heute eine der größten Altstädte Deutschlands. Diese konnten wir dann, einzeln oder in Gruppen, nach der Stadtführung und auch noch einmal nach dem Mittagessen erkunden.

Die Sonne hatte inzwischen auch den Nebel, der uns auf dem letzten Drittel der Fahrt begleitet hatte, aufgelöst und ein blauer Himmel machte alles noch viel schöner. Zum Kaffee traf man sich im ältesten Café Limburgs.

Auf der Heimfahrt wurde die Autobahnkirche bei Wilnsdorf besucht und ein Dankeskanon gesungen.

Bei der Ankunft am Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus freuten sich alle über diesen gelungenen Ausflug.

*Text Gerd Neumann, Foto Helwig Reidl*

# Gospelchor-Wochenende in Berlin

**08.–10.04.2016 - „Berlin ist eine Reise wert“**

**Unvergesslich, nicht nur das Freiheits-Singen in der Kuppel des Bundestages**

Den Uraltlogan aus den sechziger Jahren nahm sich der Gospelchor der Friedenskirche zu Herzen bei der Reise in die Bundeshauptstadt. Chorleiter Hubert Schmalor hatte unter Mithilfe einiger Chormitglieder die "Herkulesaufgabe" gemeistert, über hundert Teilnehmern ein perfekt organisiertes, gelungenes Programm zu bieten.

An- und Abfahrt wurden mit dem Zug bewerkstelligt und die Unterbringung erfolgte in Bahnhofsnahe, ein idealer Ausgangspunkt für viele Aktivitäten.

„Berlins Unterwelt“, Spreefahrt, Radtour oder fußläufiges Erkunden vieler Sehenswürdigkeiten - jeder konnte allein, zu zweit oder in Gruppen die vielfältigen Angebote wahrnehmen. Bei strahlendem Sonnenschein war es sogar möglich, die Außen-gastronomie zu nutzen, um eine Berliner Weiße oder einen Capuccino zu genießen.

Allerdings wäre der Gospelchor nicht der Gospelchor, wenn er nicht an einigen exponierten Orten seinen mächtigen Gesang dargeboten hätte. Hierbei wurde er am Klavier souverän und mit viel Groove von Manfred Sablewski begleitet. Getreu der ökumenischen Ausrichtung wurden eine katholische Messe und ein evangelischer Gottesdienst mitgestaltet. Nach Modern Gospels zauberte am Ende immer wieder die Gospelhymne „Oh happy day“ ein Strahlen in das Gesicht der Zuhörer und animierte auch den letzten skeptischen Traditionalisten zum Mitklatzen.

Am Samstagabend in der katholischen Kirche St. Ludwig im Stadtteil Wilmersdorf gab es das Wiedersehen einiger Chormitglieder mit ihren Kindern und Enkeln, die inzwischen in Berlin wohnen und die natürlich freudig gekommen waren.



*Der Gospelchor beim Singen von Freiheitsliedern oben in der Glaskuppel des Bundestages*



## Gospelchor-Wochenende in Berlin



*Der Gospelchor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, in der er einen evangelischen Gottesdienst mitgestaltete*

Am Sonntagmorgen fand der evangelische Gottesdienst in der geschichtsträchtigen „Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche“ statt, dem berühmten Mahnmal für Frieden nach der Zerstörung im zweiten Weltkrieg.

Anschließend gab es im ehemaligen Reichstag, dem heutigen Sitz des Bundestages, eine interessante Besichtigung und Führung. Die Begegnung mit der heimischen und vielen Chormitgliedern persönlich bekannten Politikerin Dagmar Freitag brachte viel Informatives zur Arbeit einer Abgeordneten, aber auch zu Fragen der Tagespolitik zum Vorschein. Dagmar Freitag ließ es sich nicht nehmen, den Chor persönlich in die berühmte Glaskuppel des Bundestages zu führen, aus welcher man ganz Berlin nicht nur überblicken, sondern auch das Wunder der friedlichen Einheit und der neugewonnenen Freiheit buchstäblich spüren kann.

Gospelchorleiter Hubert Schmalor war es ein ganz persönliches Anliegen, gerade hier mit seinem Chor zwei Freiheitslieder anzustimmen, welche die mächtige Kuppel wunderbar ausfüllten und die zuerst erkennbar überraschten Besucher auf allen Ebenen zu einem begeisterten Applaus hinrissen. Dieser Moment wird sicherlich für alle Anwesenden, Chorsänger und Zuhörer gleichermaßen ein unvergessener Moment bleiben, hat man wohl noch nie an einem solch geschichtsträchtigen Ort ein derart machtvolles gesangliches Plädoyer für Frieden und Freiheit erlebt.

Wohlbehalten kehrten alle am Sonntagabend zurück - erfüllt von großartigen, unvergesslichen Eindrücken und der Dankbarkeit, einem Chor anzugehören, der neben seiner „Mission“ für Frieden, Freiheit und christliche Werte eine solch wunderbare menschliche Gemeinschaft bietet.

*Textinfos und Fotos: Hubert Schmalor/Christian Otterstein*

# Unsere Kongo-Partnerschaft

## 29.04.-18.05.2016 - Besuch zum Motto „Weite wirkt“ Zu Gast war eine 5-köpfige Delegation aus Boende und Lofoy im Kongo

Die Evangelische Landeskirche hatte unsere Partner aus Boende/Lofoy zum Lutherjahr „Reformation und die Eine Welt“ zum Motto „Weite wirkt“ eingeladen. Die Gäste waren:

- Eliki Bonanga, Kirchenpräsident der „Jüngerkirche“ im Kongo
- Thomas Alombo, Superintendent des Kirchenkreises Boende
- Jean Claude Longange, Superintendent des Kirchenkreises Lofoy
- Albertine Esuka, Grundschullehrerin an der Grundschule Boende (Partner der Bartholomäus-Schule Oestrich, Leiterin der „Mama-Schule“ (Frauenalphabetisierung)
- Christiane Ikete Engetele, Leiterin der Frauenarbeit der „Jüngerkirche“ im Kongo



*Superintendentin Martina Espelöer, Pfarrer Burckhardt Hölscher und Pfarrer Fritz-Uwe Schulte mit den Gästen*

Unsere Gäste wurden am 01.05. offiziell in einem Begrüßungsgottesdienst in der Friedenskirche empfangen. Auch das Ökumenische Tischmahl mit Tischreden „Weite wirkt“ am 13.05. fand in unserer Kirche statt sowie der Verabschiedungsgottesdienst am 16.05. mit Aussendung unserer „Ultraschall-Crew“ (siehe rechte Seite). Diese Reise wird im nächsten Gemeindebrief sicher ausführlicher erläutert.

Die Delegation absolvierte viele Termine, Gottesdienste, Gespräche und besuchte das Festival „Weite wirkt“ in Halle zum Thema „Reformation heute“. Als weltweite Herausforderungen wurden die Fragen der Klimagerechtigkeit und der Fluchtursachen in den Blick genommen.

Alle waren beeindruckt von der gastfreundlichen Unterbringung der Flüchtlingen durch diakonische Einrichtungen in Iserlohn und Deilinghofen. Wegen der Fluchtbewegungen ist es dem Partnerschaftskreis Kongo sehr wichtig, dass die Gäste in ihren Gemeinden im Kongo als Multiplikatoren wirken. Die gemeinsamen Partnerschaftsprojekte können einen kleinen Beitrag zur Bekämpfung der Armut und damit vielleicht auch der Landflucht leisten.

### **Danke für jede freundliche Spende**

Über Spenden auf das Konto des Ev. Kirchenkreises Nr. 200 116 90 28 bei der KDBank, BLZ 350 601 90, (Stichwort „Partnerschaftshilfe Kongo“) freuen sich alle sehr.

# Unsere Kongo-Partnerschaft

## Die Iserlohner Spenden bewirken im Kongo wirklich sehr viel! Wir danken Frau Kordula Gruhl (Partnerschaftskreis) für ihre Informationen

Die Kongo-Gäste betonten, dass sie dank der Partnerschaftsprojekte in ihrer Region Fluchtursachen wie Armut, Kindersterblichkeit und Perspektivlosigkeit mit aller Kraft bekämpfen können, besonders durch Schulbildung, Studienbeihilfen, Gesundheitsfürsorge und Mikrokredit-Projekte.

### Bekämpfung der Kindersterblichkeit

Lofoy: Superintendent Longange verlor seine kleine Tochter durch einen tödlichen Insektenstich. Das im Aufbau befindliche Gesundheitszentrum konnte noch nicht mit Impfstoffen und Medikamenten aus Iserlohn versorgt werden.

Boende: Wir sind sehr glücklich, dass wir ein tropentaugliches Ultraschallgerät für den Kreißsaal der Gesundheitsstation Botshini samt „unserer Ultraschall-Crew“ (Ärztinnen Dr. Ute Müller, Heike Völkner und Hans Zimmermann) in den Kongo entsenden konnten und dass diese wohlbehalten zurückgekommen sind.

### Unterstützung der Jugend

Die Perspektivlosigkeit wird in Lofoy aufgefangen durch den Einsatz der gespendeten Musikinstrumente in großen Jugendevangelisationen. Die Kollekten ermöglichen eine Geflügelzucht und die Ausbildung eines jugendlichen Synteciser-Musikers.

### Armutsbekämpfung für Frauen in Boende

Aus der Alphabetisierungsschule von Mama Esuka haben nun schon einige Frauen aus dem Schneiderei-Kursus mit den 5 Nähmaschinen aus Iserlohn eine eigene Werkstatt und verkaufen Produkte auf dem Markt.

Frau Esuka wünscht weitere 5 Maschinen, denn Produktverkäufe tragen zu größerer finanzieller Unabhängigkeit der Schule bei. Frau Esuka leitet auch die Mikrokredit-Projektgruppe von 120 Frauen. Die gemeinsam verwaltete Sparsumme erhöht sich weiter und die alljährliche Ausschüttung ermöglicht es den Frauen, familiäre Bedürfnisse und Kleinprojekte zu finanzieren.

### Sauberes Trinkwasser

Tödliche Darminfektionen können durch das gemeinsame Projekt zur Reinigung der Wasserquellen in den 18 Urwald-Gemeinden in Lofoy eingedämmt werden.

### Chancen für den Umweltschutz

Durch Berater der Jüngerkirche erlernen die Gemeinden den Einsatz nachhaltiger Technologien zum Regenwald-Schutz. Sie erproben Alternativen zur Brandrodung, verzichten auf Affenfleisch und erlernen Naturdüngung mit Haustier-Exkrementen. Mit der Regierung in Boende plant die Kirche den Anbau von Kautschukbäumen, deren Bewirtschaftung durch Verwüstung in den Bürgerkriegen zum Erliegen kam.

*Artikelzusammenstellung Gaby Wypior - Textinfos Pfarrer Burckhardt Hölscher u. Kordula Gruhl - Foto Martin Kramer jr.*

Es gibt einen Film zum Partnerbesuch!  
Im Internet auf: [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de)  
Suchworte: Abendmahl feiern mit  
Süßkartoffel und Orangensaft

# Wir suchen Gemeindebrief-Verteiler + Impressum

## Gehen Sie gerne spazieren - von Haus zu Haus in Letmathe?

### Wir suchen noch einige Verteiler für unsere Gemeindebriefe

Um die Gemeindebriefe kostenfrei in die Briefkästen aller evangelischen Haushalte in Letmathe verteilen zu können, benötigt die Gemeinde stets ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger. Derzeit suchen wir noch einige Helferinnen oder Helfer, denn immer wieder scheiden Austräger aus, z. B. aus Alters- oder Gesundheitsgründen.

Nach dem Druck werden die Gemeindebriefe für die jeweiligen Straßenzüge genau abgezählt verpackt (das „Taschen packen“) und mit einer Namensliste versehen. Die „Taschen“ werden dann von den Austrägern abgeholt. Frau Ilgert, unsere Sekretärin, weiß, für welche Straßen derzeit Austräger fehlen. Wenn Sie sich eine solche „Straßenzug-Hilfe“ an frischer Luft vorstellen können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 2033.

---

## Impressum/Datennachweis und Widerspruchsrecht

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Letmathe, Pfarrer Burckhardt Hölscher  
Büro: 58642 Iserlohn-Letmathe, Friedensstraße 13, 02374/2033, Fax 02374/506993  
Mail: IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de, Internet: www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de

### Erfreulich viele Menschen haben zum guten Gelingen dieses Gemeindebriefes beigetragen:

- > durch Beiträge, Fotos, Text-Infos oder sonstige Hilfen: Pfarrer Burckhardt Hölscher, Pfarrerin Birgitt Johanning, Christian Otterstein, Wally Jung, Werner Kötteritz, Jutta Scholz, Brigitte Wiedkamp, Gabi Ilgert, Angelika Hundshagen, Annette Geisler, Ulrich Severitt, Annegret und Helmut Lindenberg, Ute Foos, Ralf Gries, Sven Davids, Martin Kramer jr., Ute Jellinghaus, Maren Pantring, Daniela Hölscher, Helmut Schmalor, Gerd Neumann, Helwig Reidl, unsere Pfadfinder in Sachen Gruppenstunden, Michael Goebel und Gabriele Wypior
- > durch finanzielle Unterstützung: unsere freundlichen Sponsoren
- > durch personellen Einsatz: alle Helferinnen und Helfer beim Taschen packen/Hefte austragen
  
- Fotorechte: Vielen Dank für Fotos aus fremdem Besitz: Fotos Johanning von Pfarrerin Johanning, Foto Hund Besuchsdienst von Ulrich Severitt  
Alle sonstigen Fotos stehen im Eigentum von Gabriele Wypior oder anderen Gemeindegliedern.
- Layout / Redaktion: Gabriele Wypior
- Sonstige Fremddaten: Schaubild Andacht, Kinder-Cartoon und Rätsel von gemeindebrief.de, Logo Blauer Engel von gemeindebriefdruckerei.de, Diakonie-Plakat/Logo von diakonie.de bzw. diakonie-rwl.de, Foto Playmobil-Figur Luther von epd bild über gemeindebrief.de

## Widerspruchsrecht „Friedensbote“ und Zeitung „Unsere Kirche“

- Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Namen im Gemeindebrief oder ihrer Namen bzw. dem Geburtstag in der Zeitung „Unsere Kirche“ nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich oder telefonisch unter 02374-2033 mitteilen.

# Inhaltsverzeichnis

Der Gemeindebrief  
besteht zu 100 %  
aus Altpapier!



Dieses Produkt **Cobra**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

S. 2+3	An(ge)dacht - von Pfarrer Burckhardt Hölscher
S. 4+5	Pfarrerin Birgitt Johanning stellt sich vor
S. 6	„Wir sind für Sie da“ - mit neuem Presbyterium
S. 7	Abendgottesdienste zum „Monatsausklang“
S. 8+9	Jubiläumskonfirmanden 2016
S. 10	Konfirmanden-Camp
S. 11	Konfirmanden 2016
S. 12	Jugendkreuzweg
S. 12+13	Jubiläum Posaunenchor / Jubiläum Pfadfinder
S. 14	„Jugendkirche auf Zeit“ in der Friedenskirche
S. 15	KU3-Konfirmandenkinder
S. 16+17	Familienzentrum „Arche Noah“
S. 18+19	Bunte Kinderseiten / Info zu Gruppenstunden etc.
S. 20	Vater-Kind-Arbeit
S. 21-	Pinnwand / Feste Zeiten
S. 22	Pinnwand / Kontaktdaten, Bürozeiten, Internet etc.
S. 23	Pinnwand / Gemeindegruppen laden ein
S. 24	Pinnwand / Liste wichtiger Vorschautermine
S. 25	Chorleiternachwuchs gesucht / Popmesse Kirchenchor
S. 26	Diakoniearbeit - Besuchsdienst
S. 27	Diakoniearbeit - Jubiläum „Dies & Das“ und Mittagstisch
S. 28	Diakoniearbeit - Offenes Singen
S. 29	Frauenarbeit - Frauenkreis
S. 30	Unser Bibelgarten
S. 31	Unser Kirchenchor
S. 32+33	Gospelchor auf Berlin-Fahrt
S. 34+35	Unsere Kongo-Partnerschaft
S. 36	Suche nach Gemeindebrief-Verteilern / Impressum
S. 37-43	Empfehlungsanzeigen unserer Sponsoren
S. 44	Inhaltsverzeichnis

Seid nicht bekümmert; denn  
die **Freude** am Herrn ist  
eure **Stärke**.